



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 6/2023, 7. März 2023, 22. Jahrgang

Ehrung erfolgreicher Motorsportler in Friedenfels:

Nord-Ost-Oberfranken-Pokal trotz Pandemie im vergangenen Jahr erstaunlich aktiv

(gpp) – Am Fuße des motorsportlich historischen Friedenfelser Berges, dem Startort vieler Bergrennen vergangener Jahre, und Austragungsort zahlloser Wertungsprüfungen bei den berühmt-berüchtigten Marktredwitzer Winterrallyes, und in der ebenso traditionsreichen Schloßschänke der Brauerei Friedenfels, versammelten sich auf Einladung des AC Friedenfels die erfolgreichen Motorsportler des Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) um ihre Pokalgewinner des vergangenen Jahres 2022 zu ehren und zu feiern.

Aufgrund der „Gottseidank überstandenen C-Pandemie“, so Moderator Bernd Assmann vom gastgebenden Vorsitzenden des AC Friedenfels, der die Moderation des Abends übernommen hatte, konnte jedoch von den fünf NOO-Sparten: Cross-Slalom, PKW-Geschicklichkeitsturnier Orientierungsfahrt, Rallye und Slalom nur in drei davon eine Wertung erstellt werden, da weder im PKW-Geschicklichkeitsturnier noch im Orientierungssport genügend Veranstaltungen dafür durchgeführt worden waren.

NOO-`Chefin` Sabine Heinzl (Hof), dankte nach einem Grußwort des Vorsitzenden des AC Friedenfels, Stefan Schmalzreich, dem vergangenen NOO-Pokalleiter Thomas Fleischer (Bindlach) für seine langjährigen Verdienste als `Vorsteher` dieser bundesweit ältesten und räumlich größten Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft, und überreichte ihm eine wertvolle Edition über historische Automobile. Außerdem dankte sie Dominik Buß vom AMSC Bindlach und Frank Hornfeck vom AMC Naila bei der Unterstützung der Auswertungen.

Heinzl zeigte sich in ihrem kurzen Statement zufrieden mit den Teilnahmen an den drei verbliebenen Sparten, denn im Rallyesport konnten 26 Fahrerinnen und Fahrer klassiert werden, im aufstrebenden Cross-Slalom-Sport knappe 40, im schnellen Slalomsport 51 und im gleichmäßigen Slalom mit Oldtimer-Fahrzeugen 43. Dazu wurden von den 30 Veranstaltern der insgesamt über 30 Veranstaltungen durchgeführt, „so dass im Schnitt praktisch jeder Vereine eine Veranstaltung organisiert und durchgeführt hat.“

Moderator Assmann, der zunächst einen kurzen Abriss über die erfolgreichen Motorsportler und Vereine der vergangenen 50 Jahre gab, war erfreut über die Tatsache, dass sich die einzelnen Pokalgewinner auf verschiedene Vereine verteilen, „so dass wir wieder eine große Vielfalt und eine breite Streuung erreichen konnten.“

Im Rallyesport konnte sich der für den MSC Bayreuth startende Sebastian Schmidt mit einem halben Punkt Vorsprung den Titel holen, vor dem mehrfachen Bayer. Rallyemeister Reinhard Honke (AC Bayreuth) um den beiden für den AMC Coburg startenden Patrik Dinkel und Ralf Hillmann. Werner Mühl (MSC Gefrees)

erreichte Platz fünf vor Dominik Honke (AC Bayreuth), Dominik Buß (AMSC Bindlach), Hans-Peter Wollner (AMC Coburg) Sebastian Reichel (MSC Gefrees) und Kilian Nierenz (AMC Naila). Dieser, Kilian Nierenz, holte sich den NOO-Pokalgewinn im Cross-Slalom-Sport, ebenfalls mit einem halben Punkt Vorsprung vor Stefan Sell (MSC Naila) und seinen AMC-Vereinskameraden Frank und Tobias Hornfeck. Fünfter wurde Stefan Böhm (MSC Bayreuth) vor Uwe Wentritt (Soli Neuhaus), Armin Wolf (MSC Nordhalben), Thomas Gottfried (MSC Marktredwitz) sowie Martin Geyer und Marc Rödel vom AC Hof. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging klar an den AMC Naila vor dem MSC Nordhalben und dem AC Hof. Im Slalomsport dominierte der für den MSC Pegnitz startende Benedikt Siegel klar vor Stefan Bätz vom AMC Coburg mit einem Vorsprung von über drei Punkten. Auf Platz drei kam Siegel-Vater Michael vor Andreas Krämer vom MSC Marktredwitz, Fabian Sandner vom AC Hof, Arnfried Bätz (AMC Coburg), Stefan Lindemann (AC Hof) Uwe Deckelmann (MSC Nordhalben) sowie Hans und Florian Fachtan vom AC Friedenfels. Die Mannschaftswertung gewann der MSC Pegnitz vor dem AC Hof, dem AMC Coburg, dem MSC Marktredwitz und dem AC Friedenfels. Bei den immer beliebter werdenden Gleichmäßigkeits-Slaloms für Oldtimer-Fahrzeuge setzte sich der für den AMSC Bindlach startende Herbert Hofmann mit einem ebenfalls klaren Vorsprung vor Michael Bayer vom AC Bayreuth und Stefan Lindemann vom AC Hof durch. Platz vier belegte Helmut Burner vom MSC Wunsiedel, vor Manfred Keller (MSC Wiesau), Roland Wolf (MSC Marktredwitz), Heinz Neumeier und Hansi Walter (MSC Wiesau), Thomas Enkerts (AMSC Bindlach) und Tom Zschammer vom MSC Nordhalben. Die neu geschaffene Rookie-(Nachwuchs-)-Wertung gewannen Milena Raithel vom AMC Naila im Cross-Slalom-Sport und Kilian Nierenz (ebenfalls AMC Naila) im Rallyesport. Mannschaftswertungen wurden in den Sparten Cross-Slalom und Slalom ausgefahren, und im Cross-Slalom siegte der AMC Naila vor dem MSC Nordhalben und dem AC Hof und den Titel im Slalomsport holte sich der MSC Pegnitz vor dem AC Hof und dem AMC Coburg. Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

39. AMC / AvD-Nachtori Naila:

Sieg für Hofer Routiniers Hodel/Schmidt

(gpp) – Die noch vor wenigen Jahren zu boomen scheinende Orientierungs-Sparte des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) fällt nach zwei Jahren C-Pandemie und einer offensichtlichen Organisationsmüdigkeit mancher Fahrleiter offenbar – leider – wieder in die Bedeutungslosigkeit zurück. Nach der im dritten Anlauf ´endlich` durchgeführten 50. Ausgabe der Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des MSC Helmbrechts lud der sehr rührige AMC Naila am ersten März-Samstag zu seiner Orie – allerdings nicht mehr zu der schon zur Tradition gewordenen Doppel-Orie, am Samstag-Nachmittag und am Samstag-Abend, ein. Aufgrund des völlig überraschenden Todes einer der Mit-Organisatoren (Gerhard „Wayne“ Schlegel) reichte es bei den Nailer AMC´ler leider nur noch zur abendlichen Nacht-Orie. Danach findet erst einmal lange keine Orientierungsfahrt mehr statt, der MSC Wiesau und der MSC Marktredwitz hüllen sich dementsprechend in Schweigen, der MSC Wunsiedel zog und zieht nach anfänglichem Hoch ebenfalls zurück und am Ende des Jahres, steht nur noch der Termin des AMC Coburg im Kalender – das war´s dann.

Orie-mäßig....

Mit lediglich zehn Streckenstrafpunkten gewannen die für den Automobilclub (AC) Hof startenden Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt (Hof/Oberkotzau) die Nailer Nacht-Orientierungsfahrt und sahen darin eine

etwas verspätete Wiedergutmachung für ihr Pech beim Saisonauftakt Anfang Januar in und um Helmbrechts, wo sie vor einem wegen eines Unfalles nicht mehr befahrbaren Streckenteils nicht rechtzeitig gewarnt worden waren, „sehr, sehr viel Zeit“ verloren hatten und damit aus dem Favoritenkreis vorzeitig ausgeschieden waren. Für ihre Nacht-Orie hatten sich die Nailaer auf die Grundlagen des Orientierungssports besonnen und boten lediglich Chinesenzeichen sowie Pfeil- und Punktskizzen – und das reichte dann auch. Denn nach dem Treffpunkt im restaurierten Nailaer AMC-Heim am Gailer Weg hatten die Verantwortlichen um Vorsitzenden Björn Baier (Kronach) und die beiden Fahrtleiter Frank Morgenstern und Steffen Nestor (beide Bad Lobenstein) den eigentlichen Orie-Start fast genau auf die Grenze von Bayern und Thüringen verlegt. Auf dem Wanderparkplatz am Rastplatz „Wegespinne“ begann dann die 39. AMC / AvD-Nachtori Naila mit der inzwischen zur schönen Tradition bei Orientierungsfahrten gewordenen Start-Lichtschranke deren auf die Hundertstel-Sekunde gemessene Durchfahrt bei späteren Punktgleichheiten doch noch eine Wertung ermöglicht.

Sieben DIN A 4-Blätter mit zwölf durcheinander gewürfelten Skizzen unterschiedlichen Maßstabs sowie einer Skizze mit Natur-Chinesen bildeten die Grundlage für die gut vierstündige Fahrt plus 60 Minuten Karenzzeit, die (man beachte den Wohnort der beiden Fahrtleiter) über etwa 130 Kilometer fast ausnahmslos rund um das thüringische Bad Lobenstein, aber auch bis zum Bleilochstausee bei Saalburg-Ebersdorf, führte.

Unter den 17 Startern, unter denen sich auch ein Anfänger-Teams (David und Tim Rubitzko) befand, waren auch vier Besatzungen aus dem hessischen Raum, was die Kennzeichen AB, ALZ, DA und OF offenbarten, die seit anderen legendären Orientierungsfahrten offensichtlich mehr und mehr Gefallen an den nord-ost-oberfränkischen Veranstaltungen finden und sich daher immer wieder gerne auf den Weg in die ehemalige Grenzregion machen.

Hinter Hodel/Schmidt, die mit ihrer traditionellen Startnummer elf unterwegs waren, kamen Jürgen Müller und Alexander Pistner (Sportfahrer-Team Sommerkahl), Manfred Keller und Jochen Riedel (MSC Wiesau/MSC Helmbrechts) sowie Frank Goldmann/Dominik Buß (AMSC Bindlach) mit jeweils 20 Strafpunkten auf die Plätze zwei bis vier. Rang fünf belegten die Gewinner der diesjährigen Auftakt-Orientierungsfahrt Horst Strößenreuther und Erich Denzler vom MSC Presseck mit 30 Strafpunkten.

Insgesamt kamen alle 17 gestarteten Teams wieder wohlbehalten und in Wertung im Ziel in Naila an und ließen sich bei der spätabendlichen Siegerehrung verdienstermaßen feiern.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Kurz-Bericht:

58. Rallye Lutherstadt Wittenberg:

Fest in Skandinavischer Hand...

(gpp) – Ein schwedisches und ein finnisches Rallyeteam haben der 58. Ausgabe der traditionsreichen Rallye rund um die Lutherstadt Wittenberg ihren Stempel aufgedrückt, und das massiv.

Früh, früher als gewohnt (und vielleicht für manche auch zu früh?) luden die Wittenberger Motorsportler zum frühlingshaften Rallye-Auftakt in die legendäre Lutherstadt – und 59 Teams kamen. Um sich und ihren

fahrbaren Untersatz (welcher über den Winter mit Sicherheit meist einer Überarbeitung unterzogen wurde) einem ersten realen Einsatztest zu unterziehen und wenn möglich, auch schon ´mal gleich einen guten Platz und noch wertvollere Punkte für die eine oder andere Meisterschaft zu ergattern.

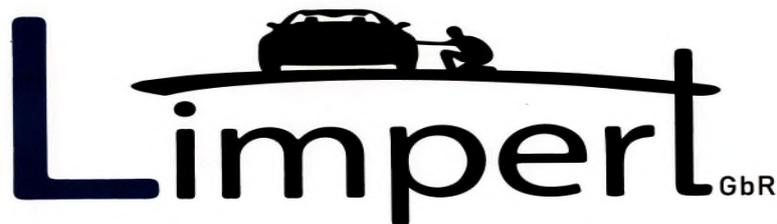
Darunter auch zwei skandinavische Teams, denen allerdings irgendwelche Punkte mit Sicherheit egal waren, die aber von Anfang an klar machten, wo der viking´sche Hammer hängt: Die erste Bestzeit auf „DEKRA 1“ setzen zwar die Finnen Rainikainen/Hallia auf Mitsubishi Lancer, doch dann hatten sich die Schweden Andervang/Andersson in ihrem Skoda Fabia Rally2 Evo ´eingrichtet` und verbuchten die restlichen fünf Bestzeiten für sich. Fast eine Minute brumnten sie ihren nordischen Kollegen auf, knappe eineinhalb Minuten ihren weiteren, deutschen Verfolgern. Pusch/Höse von Waldherr Motorsport auf Citroen DS3 R5 zum Beispiel oder dem Mixed-Team Ramonat/Derda auf Ford Fiesta R5.

Unter denen, die fehlten, war auch der niederbayerische Schotter-Spezialist Alois Scheidhammer mit seinem Nissan Z, doch für ihn war das Emmersdorfer Mixed-Team Wechsler/Knödlseder (BMW 535 E 34) in den preußischen Norden gefahren und 21.te im Gesamt geworden sowie die nordbayerischen Teams Hohlheimer/Kaiser (Skoda Fabia S2000) auf Gesamtrang zwölf, Dinkel/Allstadt vom AMC Coburg und Schindler/Pfister, die sich mit außerordentlich guten Fahrleistungen mit ihrem Subaru Impreza STI am Ende auf Gesamtrang fünf unter den 49 in Wertung ins Ziel gekommenen Teilnehmern, nachdrücklich in Szene setzen konnten. Und auch der Vater der im bundesdeutschen Rallyesport überaus bekannten Dominik und Patrik Dinkel, Michael, zeigte, dass er nach all den Jahren der Pause, in denen er seinen Nachwuchs tatkräftig auf seinem Weg nach oben unterstützte, auch am Lenkrad nichts verlernt hat. Mit Zeiten immer unter den Top Ten platzierte er sich mit seinem Beifahrer Bernd Allstadt auf Mitsubishi Lancer EVO auf Gesamtrang acht. Chapeau!

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-wittenberg.de.

Gerd Plietsch

S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O



BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- **11.03.2023; Jahres-Siegehrung Regionalpokal Oberfranken für 2023;** www.regionalpokal.de
- **11.-12.03.2023; Rallye Fafe (P);** www.fia.com
- **16. – 19.03.2023; Rallye Mexiko;** www.fia.com
- **18.03.2023; Hochtaunus-Rallye;** www.rallye200-info.de
- **18.03.2023; ADAC-Westfalenfahrt;** www.vln.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Ehrung im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal:

Hofer Motorsportler überaus und überregional sehr erfolgreich

(gpp) – Bei der Jahres-Siegerehrung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) für das 52. Jahr 2022 sahten die Motorsportler des Automobilclubs (AC) Hof in besonderer Weise und großer Vielfalt ab. In den Räumen der Schloßschänke in Friedenfels (am Fuße des motorsportlich historischen „Friedenfelser Berges“), wohin der gastgebende AC Friedenfels eingeladen hatte, begrüßte zunächst die neue NOO-`Chefin` Sabine Heinzl (Hof) die Anwesenden, bevor Bernd Assmann vom AC Friedenfels die Moderation des Abends und die einzelnen Ehrungen vornahm.

Geehrt wurden die Sparten Cross-Slalom, Oldtimer-Slalom, Rallye und Automobil-Slalom und vor allem im Slalomsport konnten die Hofer Automobilisten glänzen:

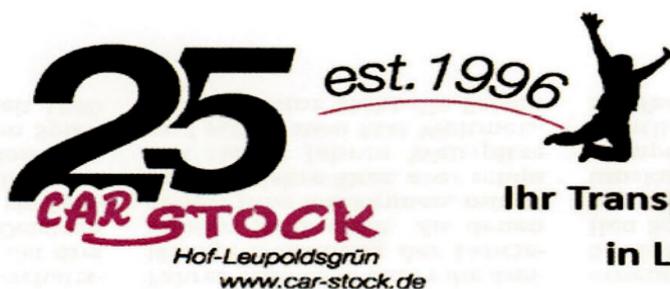
Fabian Sandner (Heinersreuth) kam unter den 51 klassierten Teilnehmer auf Platz fünf, gefolgt von Stefan Lindemann (Konradsreuth) auf Platz sieben, Stefan Vogmann (Hof) auf Platz zwölf, Mario Rückner (Straßdorf) auf Platz 14, Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) auf Platz 19, Jörg Hollfelder (Tauperlitz) auf Platz 24, Thomas Sandner (Mainleus) und Jan Brunner (Schwarzenbach/Saale) auf den Plätzen 28 und 29 sowie David Bauer (Naila) und Martin Benedikt (Schwarzenbach/Saale) auf den Plätzen 45 und 49. In der Mannschaftswertung des Slalomsports konnten sich die Hofer Aktiven zudem den ausgezeichneten zweiten Platz sichern.

Auch im Cross-Slalom-Sport auf geschottetem Geläuf´ waren die Hofer Motorsportler erfolgreich: Unter den 39 klassierten Teilnehmern belegten Martin Geyer (Helmbrechts) und Marc Rödel die Plätze neun und zehn, gefolgt vom Helmut Hodel (Hof) auf Platz zwölf, Stefan Lindemann auf Platz 18, Robert Plietsch (Röslau) auf Platz 23, sowie Mario Rückner und Maximilian Theusinger (Konradsreuth) auf den Plätzen 27 und 28. In der Mannschaftswertung belegten der AC Hof zudem noch den dritten Platz.

Einen dritten Einzelplatz gab es außerdem für Stefan Lindemann, der damit wohl bester Hofer Einzelsportler ist, im gleichmäßigen Oldtimer-Slalom vor Mario Rückner, der Platz 14 erreichte. In der Rallye-Wertung erreichte Helmut Hodel Platz elf und Beifahrer Wolfgang Plank (Berlin) kam auf Rang 23, da er bei einigen Rallyes an der Seite Helmut Hodel fehlte.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und die gesamten Ergebnisse im Detail bei www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



**Ihr Transportunternehmen
in Leupoldsgrün**

Ehrung im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal:

Marktredwitzer und Wunsiedler Motorsportler erfolgreich

(gpp) – Bei der Jahres-Siegerehrung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) für das 52. Jahr 2022 waren auch Motorsportler der Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz und Wunsiedel dabei – und erfolgreich.

Bei der in den Räumen der Schloßschänke in Friedenfels vom AC Friedenfels durchgeführten Ehrung begrüßte zunächst die neue NOO-`Chefin` Sabine Heinzl (Hof) die Anwesenden, bevor Bernd Assmann vom AC Friedenfels die Moderation des Abends und die einzelnen Ehrungen vornahm.

Vom MSC Marktredwitz war es im gleichmäßigen Oldtimer-Slalom der Waldershöfer Roland Wolf, der mit seinem historischen Mini Cooper unter den 43 klassierten Fahrerinnen und Fahrern den ausgezeichneten sechsten Platz belegte. Im Cross-Slalom-Sport fuhr der Fuchsmühler Thomas Gottfried in der *engel*-Toyota Corolla auf dem geschotterten Geläuf´ bis auf Rang acht nach vorne.

Das im schnellen Automobil-Slalom startende Marktredwitzer Vater- und Sohn-Duo Helmut und Andreas Krämer belegte mit seinem BMW M 3 unter den 51 klassierten Teilnehmern schließlich die Plätze vier (Andreas) und elf (Helmut) und in der Mannschaftswertung reichte es auch noch für Rang vier.

Der für den Motorsportclub (MSC) Wunsiedel startende Helmut Burner (Nagel) war mit seinem historischen NSU TT ebenfalls im gleichmäßigen Oldtimer-Slalom mit Platz vier ganz vorne mit dabei und verfehlte das Siegetreppchen nur einem äußerst knappen Punkt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de bzw. www.msc-wunsiedel.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

NACHRUF

August Rössler ist tot

(gpp) – Der „Gustl“ war eine Institution im MSC Marktredwitz.

Er war Gastwirt und Metzger, er war Motorsportler bis zuletzt und vor allem, er war Förderer und Mentor von Harald Demuth.

Der fuhr dessen BMW und als er später auf den verschiedenen Rallyepisten in Deutschland unterwegs war und sich am heimischen Stammtisch in „Gustl´s“ Wirtshaus aufhielt und über mangelnde Reifen oder Stoßdämpfer klagte, holte dieser ein kleines Zigarrenkistl hervor, griff hinein und schon war die Finanzierung der nächsten Rallye gesichert.

Aber auch und vor allem war der Rössler „Gustl“ Rallyefahrer, der sich hauptsächlich der Internationalen Tour d’Europe verschrieben sah, und unzählige Male dort an den Start ging. Auch zu Zeiten, als die `Durchquerung` des „Eisernen Vorhangs“ schon ein kleines Abenteuer war, so wie die gesamte Tour, die nicht selten ostwärts führte.

Aber meist auch durch „Gustl´s“ Heimatstadt, wo in den achtziger Jahren direkt vor seiner Haustür eine Pause angesagt war.

Der MSC Marktredwitz verliert mit August Rössler eine weitere Legenden-Figur, von denen es – leider, leider – nur noch sehr wenige gibt.

Lebende, natürlich!

Auf jeden Fall scheint es, als ob mit ihm die kulinarische Versorgung der himmlischen Motorsport- und vor allem Rallye-Fraktion gesichert sein dürfte...

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

→ Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;

→ Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren

→ weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

„Wenn bei den Mädels nichts ging, sind wir nachts dann halt zum Friedenfelser Berg gefahren!“, berichtete der zweifache Deutsche Rallyemeister (1982 und 1984) Harald Demuth jüngst in launiger Runde und der Autor und Chronist dieser Zeilen mußte an dieses ´Statement` denken, als die Reise zur Siegerehrung der 52.ten Pokalrunde des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) am vergangenen Samstag anstand.

Bei bereits eingesetzter Dunkelheit und vorherigem Schneefall war die Abfahrt über dieses historische Geläuf´ nach Friedenfels und in die dortige Schloßschänke doch ein wenig ´heikel` - man sollte nichts übertreiben. Schließlich stand bei der anstehenden Ehrung noch etwas ´Arbeit` an. Einige Stunden später, bei der Rückfahrt hatte sich doch noch ein wenig mehr Schnee auf der legendären Berg- und WP-Strecke angesammelt und obwohl entgegenkommende Scheinwerfer nicht auftauchten (und wenn doch, sicherlich gesehen worden wären) war es doch verlockend, sich vorzustellen, Vereinskameraden hätten die Strecke oben vor der Abzweigung nach Harlachhammer abgesperrt und man könnte risikolos Gas geben.

Schade, dass wir damals nicht dabei sein konnten.....

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??

Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,

gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

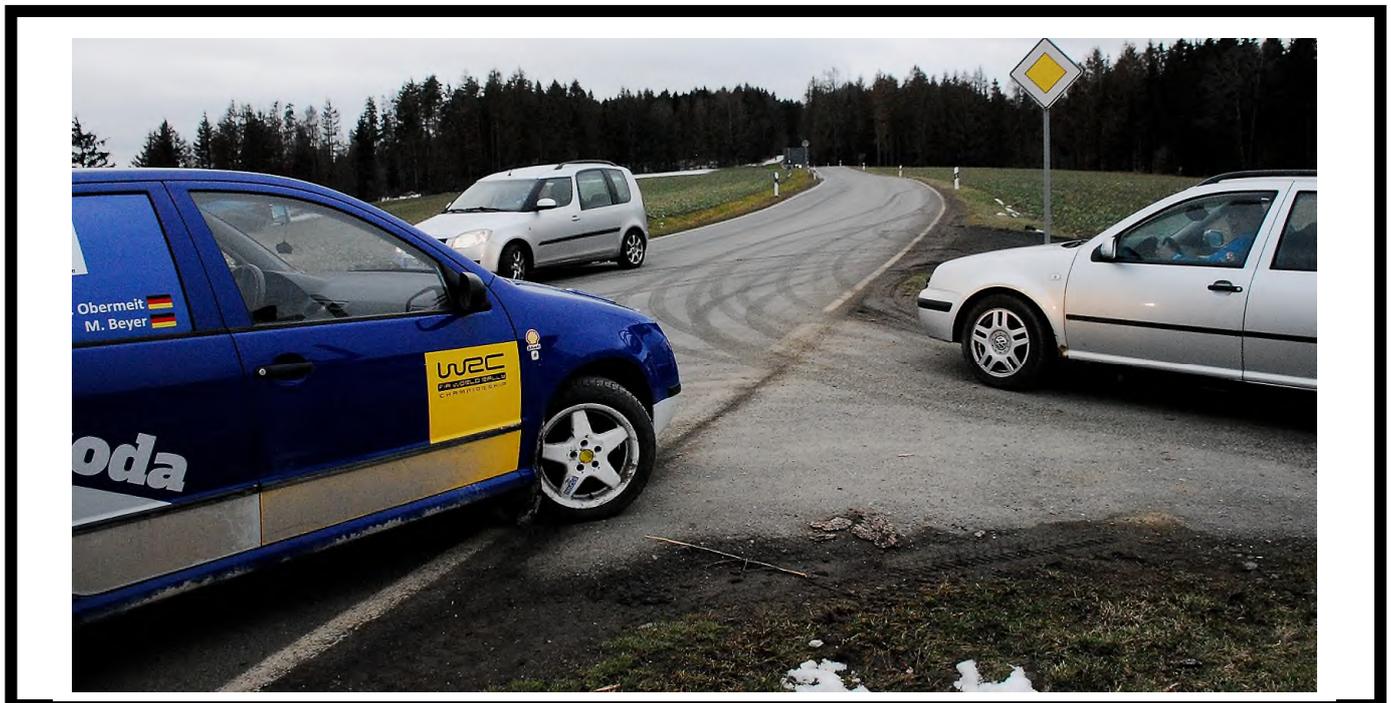
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310



Wie immer bei Orientierungsfahrten, fahren die einen hin, die anderen her, und die noch ganz anderen stehen nicht selten mehr
